

**D            GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

**DG          EUROPA**

**DGK        Südosteuropa**

**DGKB      Rumänien**

**Walachei**

**Personale Informationsmittel**

**VLAD III. <Walachei, Fürst>**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**22-2        *In the world of Vlad* : the lives and times of a warlord / Alexandru Simon. - Berlin : Frank & Timme, 2021. - 342 S. : Ill. ; 21 cm. - (Forum: Rumänien ; 43). - ISBN 978-3-7329-0799-1 : EUR 59.80  
[#7980]**

Unter dem Titel *In the World of Vlad*<sup>1</sup> veröffentlicht der Klausenburger Forscher Alexandru Simon vom Centrul de Studii Transilvane (Institut für Transsilvanische Forschungen) der Rumänischen Akademie der Wissenschaften eine Sammlung seiner Arbeiten über den Landsmann Vlad III. (1431 - 1476/77), bekannter unter seinem Beinamen Dracula. Präsentiert werden hier zehn, zwischen 2009 und 2011 entstandene Aufsätze, von denen einige erstmals in englischer Übersetzung erscheinen. Auf diese Weise begegnet Simon der Krux, daß auf Rumänisch verfaßte Arbeiten von der internationalen Forschung oft nur fragmentarisch wahrgenommen werden, weshalb die rumänische Perspektive unterrepräsentiert ist. Der Westen richtet den Blick vornehmlich auf das „Monströse“ im Handeln des walachischen Woiwoden, das erst kürzlich von Niklas Meier umfassend thematisiert wurde.<sup>2</sup> In Rumänien wird hingegen mehr Gewicht auf die Analyse der politischen Dimension gelegt und sein Tun primär unter diesem Gesichtspunkt beurteilt.

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1242106448/04>

<sup>2</sup> *Der Woiwode als Monster* : Vlad III. bei Michel Beheim und in der "Geschicht dracole waide" / Jan Niklas Meier. - Baden-Baden : Tectum-Verlag, Nomos, 2021. - IX, 226 S. : Ill. ; 21 cm. - (Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum-Verlag : Reihe Literaturwissenschaft ; 53). - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2021 u.d.T. Monster - Pfähler - Antichrist : zur Darstellung Vlad III. in der "Geschicht dracole waide" und in Michel Beheims "trakle waida". - ISBN 978-3-8288-4675-3 : EUR 48.00 [#8006]. - Rez.: IFB 22-2

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11402>

Die schwierigen Zeitumstände, die Vlads Herrschaft kennzeichnen, deutet Simon bereits mit der Wahl der Pluralform *lives* im Untertitel an. Bevor der walachische Herrscher mit 45 Jahren umkam, hatte er einiges geleistet. Dreimal regierte er die Walachei, kämpfte mehrfach erfolgreich gegen die Türken, war mehrmals in Haft und ging verschiedene Allianzen ein. Alles zusammen war in der Tat viel für nur ein Leben. Immerhin zeigen schon diese Fakten, daß Vlad III. in dieser unruhigen Zeit der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts politisch und militärisch versiert genug war, um sich durchzusetzen und zu behaupten. Über seine Taten berichten primär drei Quellen: deutsche, russische und osmanische.

Seine zehn Beiträge verteilt Simon auf drei Themenschwerpunkte: I. *Lands and Lords of Illusions*, II. *Propaganda and Matrimony* und III. *Forgotten Records*. Seine Texte zeichnen sich generell durch überbordende Fußnoten aus, die bis zu zwei Drittel der Seiten einnehmen, was die Lektüre nicht erleichtert.

Die drei Beiträge des ersten Teils umreißen das Territorium und die Machtverhältnisse in Südosteuropa bevor Vlad III. als politischer Akteur die Bühne betritt. Im Zeitraum vom Jahr 1000 bis zum Auftreten des walachischen Fürsten überlagern sich im Dreieck zwischen Adria, Ostsee und Schwarzem Meer die Interessen von Byzanz, des Kaiserreichs und der Kiever Rus' und prägen entsprechend die Machtverhältnisse in von Rumänen bewohnten Gebieten. Entscheidende Veränderungen traten erst nach dem Untergang von Byzanz und der Kiever Rus' sowie dem Vordringen der Osmanen und Mongolen ein, was u. a. zur Bildung neuer Machtzentren innerhalb des Dreiecks führte. Die sich dabei entwickelnden dynastischen Beziehungen sind äußerst kompliziert, wie Simons detaillierte Quellenanalyse zeigt. Auf jeden Fall sind hier auch Vlads dynastische Wurzeln zu suchen. Doch vieles bleibt aufgrund der schwierigen und fragmentarischen Quellenlage offen und führt zu unterschiedlichen Interpretationen. Erschwerend kommt der Mangel an einschlägigen und unmittelbar aus den neuen Herrschaftszentren stammenden schriftlichen Quellen hinzu.

Es folgen Studien über Vlads militärische und politische Aktionen. Er erweist sich als sehr erfolgreicher Feldherr und gewiefter Politiker. Immerhin gelingt es ihm, den Türken schwere Niederlagen zu bereiten, und er scheitert erst wegen mangelnder Unterstützung durch seine Verbündeten. Einen erstaunlichen diplomatischen Coup landet er, als er trotz der gegen ihn betriebenen üblen Propaganda, eine Verwandte seines einstigen Gegenspielers heiratet und zum Katholizismus übertritt. Allerdings wirkte sich das schon nicht mehr auf sein im Westen bereits verfestigtes, negatives Bild aus.

Die umfangreichen Archivstudien Simons in Dalmatien und Italien schlagen sich vor allem im letzten Themenschwerpunkt nieder, der „vergessene Berichte“ auswertet. Sie zeigen die überregionale Bedeutung des Woiwoden, die über die unmittelbare Nachbarschaft hinaus reichte, und in den Archiven von Venedig, Rom, Mailand Spuren hinterließ.

Fraglos überzeugend ist der Ansatz Simons, der die in Rumänien verbreitete Sicht der Dinge darlegt und die Atrozitäten Vlads zwar nicht leugnet, aber doch zurückstellt, da sie sich im Rahmen der damals üblichen Hinrich-

tungsmethoden bewegen und wohl kaum Selbstzweck waren, sondern politischem Kalkül entsprangen. Deshalb spielen sie in russischen und türkischen Quellen keine herausragende Rolle. Im Westen wirken sich hingegen die durch die Türkengefahr forcierte auf Vlad übertragene antiosmanische Propaganda und die durch Flugblätter gespeiste Sensationslust des breiten Publikums aus, die mit Dracula ein wohlfeiles Objekt gefunden hatten.

Klaus Steinke

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$)

[http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$](http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$)